



# Schulinterner Lehrplan Sek. I

im Fach

Musik

verabschiedet am

XX.XX.XXXX



## Inhaltsverzeichnis

1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
3. Entscheidungen zum Unterricht
  - 3.1. Unterrichtsvorhaben**
  - 3.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
  - 3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung
  - 3.4. Lehr- und Lernmittel
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
5. Qualitätssicherung und Evaluation



## 1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	5	Reise um die Welt – Lieder und Songs untersch. Kulturen	12
2	5	Der Soundtrack meines Alltags ...	4
3	5	Programm macht die Musik ... Bewegungschoreogr.	8
4	5	Hits der „klassischen“ Musik ...	8
5	5	Vom Marktplatz in den Prunksaal	6

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	6	Überall Musik – Gestaltung v.Musik f.öffentl.Räume	6
2	6	Das Bild macht den Klang	8
3	6	... Szenische Interpr. von Musik / musik. Interp.v.Szenen	6

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	8	Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung	12
2	8	Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre	8
3a	8	Tanzen im Wandel	20
3b	8	Melodien-komponieren mit digitalen Medien	20
3c	8	Komponisten im Spiegel ihrer Zeit	20

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	9	Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik	14
2	9	Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von Filmmusik	14
3	9	Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik	14

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	10	Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften	16



2	10	Von Liebe und Sehnsucht – Das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls	14
3	10	Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik	10

## 2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Erzbischöflichen St.-Anna-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in der

- Klasse 5: 2 Std.
- Klasse 6: 2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst
- Klasse 7: entfällt
- Klasse 8: 2 Std.
- Klasse 9: 2Std.
- Klasse 10: 2 Std. halbjährlich im Wechsel mit Kunst

Zusätzlich bietet das Erzbischöfliche St.-Anna-Gymnasium allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 im WP-II-Bereich den zweijährigen Kurs „Kunst – Literatur – Musik“ an, in dem in drei Stunden pro Woche in fächerverbindender Weise Sachverhalte der Fächer Musik, Literatur und Kunst thematisiert werden.

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase in der Regel drei Grundkurse angeboten, die in der Qualifikationsphase als Grundkurse weitergeführt werden.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5/6 Unterstufenchor
- für die Jgst. 8-13 Chor-AG
- für die Jgst. 5-13 Schulorchester

### Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2019/2020) aus 5 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultät Musik, die sowohl im Vormittagsbereich als auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Der Fachvorsitz ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

### Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Ein großer Raum, ca. 90 m<sup>2</sup> (4.25), der mit Tischen ausgestattet ist, der Eingangsbereich ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten; 16 Keyboards mit Kopfhörern befinden sich in Schränken.
- Ein großer Raum, ca. 90 m<sup>2</sup> (4.26), der zur Hälfte mit ca. 32 Stühlen und klappbarer Schreibfläche ausgestattet ist.



- Im sogenannten Mehrzweckraum (5.40) findet neben dem Musikunterricht auch Unterricht in weiteren Fächern statt. Außerdem dient er als Aufführungsort für kleinere Veranstaltungen. Hier müssen Tische und Stühle je nach Unterrichts-Bedarf angeordnet werden.
- Große Schulkonzerte und Musical-Aufführungen werden im Forum mit ca. 650 fest installierten Sitzplätzen durchgeführt.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD- und Cassetten-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte; für das Forum steht zusätzlich eine transportable PA zur Verfügung. Ebenso verfügt jeder dieser Räume über einen Flügel oder ein Klavier sowie einen fest installierten Beamer. In allen Räumen stehen Orffsches Grund-Instrumentarium, mehrere Sätze von Boomwhackers und Percussion-Instrumente zur Verfügung.

Drei Bandinstrumentarien mit PA, Mikrofonen etc. befinden sich in allen Räumen. Weiterhin steht ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player zur Verfügung (4.25/4.26) und in allen Räumen jeweils ein OHP und eine Tafel.

## Konzerte

Folgende Aufführungen finden regelmäßig in jedem Jahr statt:

- In jedem Jahr veranstalten die Kunst-Literatur-Musikkurse eine Vernissage, in der die Projektarbeiten der Schülerinnen und Schüler zu wechselnden Themen gezeigt werden. Je nach Neigung der Schülerinnen und Schüler können diese einen Schwerpunkt im Bereich von Kunst, Literatur, Musik und Tanz haben.
- Der jeweils aktuelle Abitur-Jahrgang lädt ebenfalls im Frühjahr zu einem Musik-Literatur-Abend ein.
- Am Schuljahres-Ende finden mit dem Musical-Abend (Unterstufenchor) sowie dem Schulkonzert mit allen Arbeitsgemeinschaften Musik sowie Musiziergruppen im Klassenverband zwei Großveranstaltungen statt.

Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt, die außerhalb der Schule in einer Jugendherberge durchgeführt werden.

Schließlich beteiligen sich alljährlich 10-12 Schülerinnen und Schüler sowie ein Kollege an den Erzbischöflichen Musiktagen, bei denen insgesamt 120 Musikerinnen und Musiker von Erzbischöflichen Schulen zusammenkommen und eine Chor-Orchester-Messe unter Leitung der Kölner Dommusik einstudieren. Diese wird am 1. Fastensonntag im Altenberger Dom aufgeführt. Alle zwei Jahre mündet diese Arbeit in einer Konzertreise ins benachbarte Ausland.

## 3. Entscheidungen zum Unterricht

### 3.1 Unterrichtsvorhaben

UV 5.1 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft (ca. 12 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Bedeutungen ...(I)** / **Verwendungen ...(III)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen**
- **Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Raum**



Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,</li> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt</li> <li>• Melodik Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</li> <li>• Tempo Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</li> <li>• Dynamik, Artikulation Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff Vortragsarten: legato, staccato</li> <li>• Formaspekte Formelemente: Strophe, Refrain</li> <li>• Notation Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern</li> <li>• Unterrichtsvorhaben verteilt auf 2-3 Phasen im Schuljahr</li> <li>• Liederauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft in 1. Phase; Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...)</li> <li>• Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio</li> <li>• Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit</li> <li>• Lieder im christlichen Gottesdienst</li> </ul>

UV 5.2 Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen (ca. 4 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Verwendungen ...(III)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Raum**

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen



<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,</li> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,</li> <li>• beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Harmonik Konsonanz, Dissonanz</li> <li>• Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik</li> <li>• Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken</li> <li>• Sprachliche Hilfen zum kriterien-geleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung</li> <li>• Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik, Nutzung von Audiofiles und Erstellung von Collagen am PC/Tablet,</li> <li>• Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen,</li> </ul>
--	---	---

UV 5.3: Das Programm macht die Musik – Bewegungschoreografie zu Programmmusik (ca. 8 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Bedeutungen ...\(!\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik](#)
- [Musik und Bewegung: Choreografie](#)

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> <li>• analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> </ul>	<p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus</li> <li>• Dynamik, Artikulation Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff Gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo</li> <li>• Klangfarbe, Sound</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik</li> <li>• Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen</li> <li>• Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / Bewegungschoreografie</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik.</li> </ul>	<p>Instrumente, Ensembles</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formaspekte</li> </ul> <p>Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit 1: Gestaltung von musikalischen Strukturen in Umsetzung von Bewegungsdarstellungen (z.B. zu Tierdarstellungen)</li> <li>• Projektarbeit 2: choreografische Darstellung von Programmmusik</li> </ul>
---	---	--

UV 5.4 Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen (ca. 8 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Entwicklungen ... (II)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik und biografische Einflüsse**

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,</li> </ul> <p>Reflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notation</li> </ul> <p>Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern</p> <p>Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: Bekannte klassische Kompositionen</li> <li>• Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials</li> <li>• Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“, „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“, ...)</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik.</li> </ul>
--	--	--

UV 5.5 Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit (ca. 6 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Bedeutungen ... (I)** / **Entwicklungen ... (II)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter
- Höfische Musik im Barock
- Musik und Bewegung: Tänze

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,</li> <li>• beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,</li> <li>• analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache mittelalterliche Lieder,</li> <li>• realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formaspekte Formtypen: Rondo, ABA-Form</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks</li> <li>• Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik</li> <li>• Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik</li> <li>• Klassenmusizieren von Mitspielsätzen</li> <li>• Singen mittelalterlicher Lieder</li> <li>• Einstudierung eines Menuett-Tanzes</li> <li>• Klassenkonzert: Inszenierung einer „Musik-Soirée im Schloss“ mit Tanz, feudaler Verkleidung, Klassenmusik...</li> <li>• Exkursion: Besuch eines Schlosses oder einer Burg.</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,</li> <li>• ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,</li> <li>• ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.</li> </ul>		
--	--	--

## UV 6.1 Überall Musik – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume (ca. 6 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Verwendungen ... (III)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum**

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,</li> <li>• analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,</li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik Rhythmische Pattern</li> <li>• Klangfarbe, Sound Geräusch, Instrumente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: Hören verschiedenartiger funktionaler Musik</li> <li>• Erarbeitung von Merkmalen und Funktionen von Musik für öffentliche Räume                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Kirchenkonzerte in der Umgebung</b></li> <li>○ <b>Wie klingt Musik in der Kirche?</b></li> </ul> </li> <li>• Einführung in die Funktionsweise und Handhabung von Musik-Apps zur Gestaltung von Collagen und Strukturen typischer Hintergrundmusik</li> <li>• Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik)</li> <li>• Kriteriengeleitete Beurteilung der Medienprodukte: Erarbeitung von</li> </ul>



		Kriterien, Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren, Feedback-Methoden
--	--	--

UV 6.2 Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung (ca. 8 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Bedeutungen ... \(I\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern](#)

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><a href="#">Rezeption</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,</a></li> </ul> <p><a href="#">Produktion</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</a></li> </ul> <p><a href="#">Reflexion</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,</a></li> <li>• <a href="#">erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,</a></li> <li>• <a href="#">beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik Intervalle der Stammtöne Skalen: Dur, Moll, Pentatonik</li> <li>• Klangfarbe, Sound Ton, Klang</li> <li>• Notation Grafische Notation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstiegsritual: Hören bildbezogener Musik</li> <li>• Vergleich von Programmmusiken zu einem Thema: z.B. „Sonnenaufgang“ ...</li> <li>• Beispielhafte Auseinandersetzung mit <u>einer</u> Komposition: z.B. Mossolow „Eisengießerei“, Honnegger „Pacific 231“ ...</li> <li>• Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten</li> <li>• Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung</li> <li>• Vertonung eines Bildes</li> </ul>

UV 6.3 Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen (ca. 6 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Verwendungen ... \(III\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater](#)



Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,</li> <li>• analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangfarbe, Sound</li> <li>• Stimmlagen</li> <li>• Formaspekte</li> <li>• Formprinzipien</li> <li>• Formtypen: ABA-Form</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl einer Musiktheater-Komposition – evtl. in Bezug zum Opernbetrieb</li> <li>• Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater als Einstiegsritual</li> <li>• Einführung in die Methode der szenischen Interpretation</li> <li>• Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)</li> <li>• Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film</li> <li>• Besuch einer Oper</li> </ul>

UV 8.1 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung (ca. 12 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Verwendungen ...(III)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung**

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,</li> <li>• analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen</li> <li>• Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets</li> <li>• Vertiefung:</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,</li> <li>erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen</li> <li>Analysemethoden von Musik</li> </ul>
---	--	--

UV 8.2 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre (ca. 8 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Entwicklungen ... (II)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre**

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,</li> <li>realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,</li> <li>erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Analysemethoden zu Blues-Idiomen</li> <li>Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre</li> <li>Ursprünge (u.a. Gospel)</li> </ul> </li> <li>Gestaltungsübung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Blues mit Improvisation</li> <li>Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)</li> </ul> </li> <li>Gestaltungprojekt: Plakate zur Visualisierung</li> </ul>



		der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik der 1950er und 1960er Jahre <ul style="list-style-type: none"> <li>• eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung</li> </ul>
--	--	---

## UV 8.3a Tanzen im Wandel (ca. 20 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Bedeutungen ... \(I\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Musik und Bewegung: Tänze](#)

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler ... <a href="#">Produktion</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">üben die Schrittfolgen verschiedener Tänze (alleine – mit Partner)</a></li> <li>• <a href="#">passen die Schritte der Musik an und nehmen gegenseitig Rücksicht.</a></li> <li>• <a href="#">diskutieren eine mögliche gesellschaftliche Relevanz.</a></li> </ul> <a href="#">Rezeption</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">beschreiben Tanzstile aus verschiedenen Epochen im Kontext des gesellschaftlichen Lebens und der Region.</a></li> </ul> <a href="#">Reflexion</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">erläutern den Zusammenhang von Musik und Bewegung.</a></li> <li>• <a href="#">beurteilen Tanzpaare aus der Klasse nach festgelegten Kriterien.</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formprinzipien</li> <li>• Rhythmus und Tempo im Einklang mit der Musik</li> <li>• Tänze in geraden und ungeraden Taktarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Tänze: Walzer, Cha Cha, Disco Fox, Disco Blues, Rumba, ...</li> <li>• Steckbriefe zu den Tänzen                             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) musikalische Aspekte</li> <li>b) tänzerische Aspekte</li> </ol> </li> <li>• möglicher Zusatz: freier Tanz: SuS erfinden in Kleingruppen eine Choreographie zu einer selbst gewählten Musik und führe das Ergebnis vor.</li> <li>• verschiedene Filme zum Thema Tanz</li> <li>• Referat zu Pina Bausch und Besuch der Tanzakademie und einer Aufführung</li> </ul>

## UV 8.3b Melodien komponieren mit digitalen Medien (ca. 20 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Bedeutungen ... \(I\)](#) / [Verwendungen ... \(III\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Musik in Verbindung mit anderen Medien: \(digitale\) Notations-software](#)
- [Musikproduktion von Liedern mit Begleitung](#)

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen



<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren einfache Melodien mit akkordischer Begleitung</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Melodie-Entwürfe mit ihrer Begleitung</li> </ul> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erlernen den Umgang mit Notations-Software</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Intervalle: differenzierte Bestimmung</li> <li>Dreiklänge: Leitereigene Dreiklänge in Dur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungsprojekt: Erstellung einfacher Melodien mit akkordischer Begleitung             <ul style="list-style-type: none"> <li>Akkorde zu gegebener Melodie</li> <li>Melodie zu gegebener Akkordfolge</li> <li>Weiterführung mit komplizierter Harmonik (Neues Geistliches Lied)</li> </ul> </li> <li>Nutzung digitaler Medien (iPad / Laptop) mit Notationssoftware</li> </ul>
---	---	--

## UV 8.3c Komponisten im Spiegel ihrer Zeit (ca. 20 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Entwicklungen ... (II)** / **Verwendungen ... (III)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Musik und biografische Einflüsse**
- **Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik**
- **Musik in Verbindung mit anderen Medien: Präsentationssoftware**

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Gestaltungsmerkmale von Präsentationen</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern aus 4 verschiedenen Epochen (Barock, Klassik, Romantik, Neuzeit)             <ul style="list-style-type: none"> <li>typische Musikerberufe</li> <li>typische Werk-Gattungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren einfache Präsentationen</li> <li>üben zunehmend freie Vorträge</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungsprojekt: Anlegen einfacher Präsentationen</li> <li>Nutzung digitaler Medien (iPad / Laptop) Präsentationssoftware</li> <li>Präsentation: Einübung (GGA), Vertiefung (PA) und Weiterführung (EA) beim Erstellen einer Präsentation und dem zunehmend freien Vortrag</li> </ul>

## UV 9.1 Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik (ca. 14 U-Std.)



Inhaltsfelder: **Bedeutungen ... (I)** / : **Entwicklungen ... (II)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Instrumentalmusik: Sinfonie**
- **Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik**

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,</li> <li>• analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,</li> <li>• erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit</li> <li>○ Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten</li> <li>○ Gestaltungsprinzipien eines Radiopodcasts</li> </ul> </li> <li>• Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Radiopodcasts zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes</li> <li>• eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts</li> </ul>

UV 9.2 Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von Filmmusik (ca. 14 U-Std.)

Inhaltsfelder: **Verwendungen ... (III)** von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:



- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen in Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.</li> </ul>		<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik an Beispielen</li> <li>Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen</li> <li>Analyse ausgewählter Szenen aus Filmen</li> <li>Eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge</li> <li>Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschülerinnen und Mitschüler</li> </ul>

UV 9.3 Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik (ca. 14 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Bedeutungen ...\(!\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Original und Bearbeitung: Coverversion](#)

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,</li> <li>analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden der Analyse von Motiv / Motiverarbeitungen in Melodiestructuren</li> <li>Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten</li> </ul> </li> </ul>



<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,</li> <li>beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Parodieverfahren in geistlicher Musik</li> <li>Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge</li> <li>Vertiefung: Kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen</li> </ul>
--	--	--

UV 10.1 Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften (ca. 16 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Bedeutungen ... \(I\)](#) / [Verwendungen ... \(III\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Musik und Sprache: Rap](#)
- [Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft](#)

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,</li> </ul> <p>Reflexion</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung</li> <li>Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks</li> </ul> </li> <li>Gestaltungsprojekt: Produktion eines Raps mit Nutzung digitaler Werkzeuge</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,</li> <li>• erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.</li> </ul>		
--	--	--

UV 10.2 Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls (ca. 14 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Bedeutungen ... \(I\)](#) von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- [Musik und Sprache: Kunstlied](#)

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>• analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,</li> <li>• erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswelt-Bezüge mittels „Topos-Didaktik“</li> <li>• Einführung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten</li> <li>○ Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik</li> </ul> </li> <li>• Vertiefung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Parameteranalyse an Ausschnitten</li> </ul> </li> <li>• Gestaltungsübung: Entwerfen von Skizzen für die Vertonung eines eigenen Liebeslieds</li> </ul>

UV 10.3 Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik (ca. 10 U-Std.)

Inhaltsfelder: [Entwicklungen ... \(II\)](#) von Musik



Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,</li> <li>• beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes,</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,</li> <li>• realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,</li> </ul> <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,</li> <li>• erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Konzepte</li> <li>○ Hör- und Notentextanalysen von Jazzidiomen in transkulturellen Kontexten</li> </ul> </li> <li>• eventuell Besuch einer Jazzdarbietung</li> </ul>



## 3.2 Grundsätze der fachmethodischen Arbeit

Die Fachschaft einigt sich darauf, handlungsorientiert zu unterrichten, also musiktheoretische Inhalte an praktische Musiziererfahrungen zu knüpfen, um sie nachhaltiger zu sichern und Schülerorientierung zu gewährleisten (regelmäßige Verwendung von Keyboards, „singende Musiktheorie“ (z.B. mit Solmisation), Verwendung von Apps zur Musikproduktion, Einstudierung von Tänzen und Choreographien ...). Das Schaffen von ästhetischen und körperlichen Erfahrungen im Klassen-/Kursverband steht stets im Mittelpunkt der Unterrichtspraxis.

## 3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Bewertungskriterien:

- |                               |                        |                                  |  |
|-------------------------------|------------------------|----------------------------------|--|
| a) Kontinuität /<br>Quantität | b) Qualität<br>c) Form | d) Kenntnisse<br>e) Fertigkeiten | f) Konzentration<br>g) Sozialverhalten |
|-------------------------------|------------------------|----------------------------------|--|

Leistungsbeschreibung	Note
a) regelmäßige und häufige aktive Mitarbeit im Unterricht b) produktive und gesprächsfördernde Unterrichtsbeiträge, die ein hohes Maß an Selbstständigkeit, kritischem Denken und Problembewusstsein aufweisen c) sprachlich präzise, differenzierte und argumentativ stimmige Beiträge, sichere Anwendung der Fachsprache d) fundierte Kenntnisse des Unterrichtsstoffes und sachgerechtes Einbringen dieser in den Unterricht e) sichere vokale/instrumentale Umsetzung von Elerntem f) sehr hohe Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehen und die Beiträge der übrigen Teilnehmer/innen. g) respektvoller und hilfsbereiter Umgang mit anderen, grundsätzliche Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen	sehr gut
a) regelmäßige Mitarbeit im Unterricht b) überwiegend eigenständige Beiträge, Impulse aufnehmen und verwerten, in der Regel selbstständiges Schlussfolgern und Urteilen c) sprachlich präzise und im Wesentlichen angemessene und differenzierte Beiträge, auch gelegentlich spontan, in der Regel sichere Anwendung der Fachsprache d) im Wesentlichen fundierte Kenntnisse des Unterrichtsstoffes e) angemessene vokale/instrumentale Umsetzung von Elerntem f) hohe Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehen und die Beiträge der übrigen Teilnehmer/innen. g) respektvoller Umgang mit anderen, grundsätzliche Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen	gut
a) häufige, aber keine durchgängige Mitarbeit im Unterricht b) meist rezeptive, gelegentlich produktive Beiträge; Erkennen von Zusammenhängen; ansatzweise Leistung von Transfers, aber auf Lenkung angewiesen c) kohärent bis flüssig formulierte Beiträge, sachgerechte Formulierungen, nicht durchgängige Anwendung der Fachsprache d) Kenntnisse gezielt wiedergeben können e) eingeschränkte vokale/instrumentale Umsetzung von Elerntem f) im Wesentlichen aufmerksame Teilnahme am Unterrichtsgeschehen g) respektvoller Umgang mit anderen, nicht immer Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen	befriedigend
a) punktuelle Mitarbeit	ausreichend



<ul style="list-style-type: none"> <li>b) weitgehend reproduktive Beiträge mit geringem inhaltlichen Ertrag, bei Nachfrage Mitdenken erkennbar</li> <li>c) wenig entfalteter aktiver Wortschatz, einfaches Vokabular, grundlegende Kenntnisse des Fachvokabulars</li> <li>d) auf Ansprache grundlegende Kenntnisse wiedergeben können</li> <li>e) stark eingeschränkte vokale/instrumentale Umsetzung von Erlerntem</li> <li>f) passive Aufmerksamkeit</li> <li>g) nicht immer respektvoller Umgang mit anderen, wenig Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) vereinzelte Äußerungen</li> <li>b) inhaltlich wenig ergiebige, keine selbst initiierte Mitarbeit; auf Ansprache selten angemessene Beiträge; schweigendes Mitdenken erkennbar?</li> <li>c) einfaches Vokabular, keine Kenntnisse der Fachsprache</li> <li>d) wesentliche Unterrichtsergebnisse unzureichend oder gar nicht reproduzieren können</li> <li>e) seltene vokale/instrumentale Umsetzung von Erlerntem</li> <li>f) fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen, Abgelenktheit</li> <li>a) nur selten respektvoller Umgang mit anderen, kaum Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen</li> </ul>	mangelhaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) keinerlei Mitarbeit</li> <li>b) auf Nachfrage keine eigenen, sachlich zutreffenden und verwertbaren Beiträge</li> <li>c) sprachlich unangemessen</li> <li>d) keine Kenntnisse, Unterrichtsergebnisse nicht reproduzieren können</li> <li>e) keine vokale/instrumentale Umsetzung von Erlerntem</li> <li>f) keine Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen, Teilnahmslosigkeit</li> <li>g) kein respektvoller Umgang mit den anderen, die Beiträge der anderen werden ignoriert</li> </ul>	ungenügend

## 3.4 Lehr- und Lernmittel

- kein Lehrbuch eingeführt
- in allen Musikräumen sind Klassensätze verschiedener Musikbücher vorhanden
- der/die Lehrer/-in entscheidet individuell über den evtl. auszugsweisen Einsatz

## 4 Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen

Fachübergreifende Aspekte ergeben sich vor allem zu den Fächern Deutsch (Epochen, Lyrik), Sprachen (Lieder), Kunst, Religion, Geschichte (Epochen) und Sport (Tanzen). Vor allem im WP II (Kunst-Musik-Literatur) ist der fächerübergreifende Aspekt wesentlicher Bestandteil.

## 5 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Musik tauscht sich regelmäßig aus über Möglichkeiten und Schwierigkeiten in Bezug auf die Umsetzung des Lehrplans (vor allem auch die Beurteilungskriterien), in Bezug auf verwendete Unterrichtsmaterialien sowie digitale Anwendungen.